

Inhaltsverzeichnis

Vorwort zur elften Auflage	5
Abkürzungsverzeichnis	17

Begriff, Funktion und System

Steuern	23
Die Ertragsteuern im Licht der Grundfreiheiten des AEUV	23
1. Die Abgabenautonomie der Mitgliedstaaten	23
2. Die Grundfreiheiten des AEUV	24
3. Die Begrenzung der nationalen Steuerautonomie durch die Grundfreiheiten des AEUV	24

Die Einkommensteuer

I. Das Leistungsfähigkeitsprinzip – Markteinkommensbesteuerung	26
1. Der historische Ursprung – die finanzwissenschaftliche Basis	26
2. Die Rechtsprechung des Verfassungsgerichtshofes	27
3. Das Leistungsfähigkeitsprinzip in der Lehre	29
4. Die Progression	33
5. Die Periodisierung	35
6. Leistungsfähigkeit, Periodisierung und Progression	37
7. Das Konzept der relativen Sicherheit	38
8. Liebhaberei	40
9. Einkünftezurechnung	43
10. Territorialitätsprinzip	44
II. Unbeschränkte und beschränkte Steuerpflicht (§ 1)	45
III. Steuergegenstand	50
1. Einkommen, Einkünfte, Einkunftsarten	50
2. Verlustausgleichssperren	51
3. Die sieben Einkunftsarten	52
4. Abzugsverbote (§ 20)	79
5. Das subjektive Nettoprinzip	80
6. Außergewöhnliche Belastungen und Kinderlasten	81
7. Jahressteuer – Periodenprinzip	82
8. Sonderausgaben	84
IV. Tarif	85
1. Der progressive Staffeltarif nach § 33	85
2. Absetzbeträge	85
2a. Die neue Pendlerförderung ab 2013	86
3. Halber Durchschnittssteuersatz	90

Inhaltsverzeichnis

4.	Anwendungsfälle für den halben Durchschnittssteuersatz.....	91
5.	Fixsteuersatz.....	91
6.	Fünftelbefreiung und Halbsatz.....	92
7.	Verteilung auf mehrere Jahre („Mehrperiodenbesteuerung“).....	92
8.	Lohnsteuer.....	92
9.	Lineare Steuer nach § 27a und § 30a.....	93
10.	Die Gleichmäßigkeit der Besteuerung (Art 7 B-VG).....	93
11.	Schulderlass in Insolvenzverfahren (§ 36 und § 2 Abs 2b Z 3).....	94
12.	Sozial- und lenkungspolitische Maßnahmen.....	95
V.	Das Zufluss-Abfluss-Prinzip.....	96
1.	Jahressteuer.....	96
2.	Zwei Prinzipien der Periodenzurechnung.....	96
3.	Zufluss-Abfluss.....	96
4.	Vorausverfügungen.....	96
5.	Vorauszahlungen.....	97
6.	Abfluss.....	97
7.	Kurze-Zeit-Regel für regelmäßig wiederkehrende Einnahmen und Ausgaben.....	98
8.	Verteilung von Vorauszahlungen.....	98
9.	Erfolgsneutrale Vermögensumschichtungen.....	99
10.	Einnahmen-Ausgaben-Rechner (§ 4 Abs 3).....	101
11.	Nachzahlungstatbestände.....	102
12.	Schecks, Wechsel, Kreditkarten und Gutschriften.....	102
VI.	Die Gewinnermittlung durch Vermögensvergleich (Bilanzierung).....	103
1.	Der Vermögensvergleich als Periodisierungsprinzip.....	103
2.	Entnahmen und Einlagen.....	103
3.	Betriebsvermögen und Privatvermögen.....	105
4.	Die Gewinnermittlungsarten.....	107
5.	Die doppelte Buchführung.....	115
6.	Die Grundsätze der Bilanzierung.....	115
7.	Die Bewertung (§ 6).....	125
8.	Absetzung für Abnutzung (§§ 7, 8 und 13).....	138
9.	Rückstellungen (§ 9).....	144
10.	Übertragung stiller Reserven (§ 12).....	145
11.	Forschungs- und Bildungsförderung sowie Spendenabzug.....	146
12.	Der Gewinnfreibetrag (§ 10).....	147
VII.	Personengesellschaften.....	150
1.	Das Durchgriffsprinzip.....	150
2.	Der Grundsatz der geringsten gewerblichen Tätigkeit.....	151
3.	Die „Bilanzbündeltheorie“ und Ergänzungsbilanzen.....	152
4.	Die Hinzurechnungsregel.....	153
5.	Die Abgrenzung von Mitunternehmerschaften.....	157
6.	Außerbetriebliche Personengesellschaften/Personengemeinschaften.....	159
7.	Die Einkünftefeststellung (§ 188 BAO).....	160

VIII.	Die beschränkte Steuerpflicht (§§ 98 ff)	162
IX.	Doppelbesteuerungsabkommen	164
X.	Veranlagung	167
1.	Steuererklärungspflicht.....	167
2.	Veranlagung auf Antrag.....	168
3.	Einkommensteuerbescheid.....	168
XI.	Finanzpolitische Einordnung	169

Die Körperschaftsteuer

I.	Unbeschränkte und beschränkte Steuerpflicht	170
1.	Steuersubjekt	170
2.	Unbeschränkte und beschränkte Steuerpflicht	170
3.	Geschäftsleitung oder Sitz als Auslöser unbeschränkter Steuerpflicht	170
4.	Betriebe gewerblicher Art (BgA)	170
5.	Nichtrechtsfähige Zweckvermögen (§ 3).....	173
6.	Zwei Arten der beschränkten Steuerpflicht	173
7.	Gemeinnützige und mildtätige Körperschaften sowie Kirchen und Religionsgemeinschaften.....	174
8.	Beginn und Ende der Steuerpflicht (§ 4).....	177
II.	Einkommen, Einkommensermittlung	178
1.	Periodenprinzip, Einkunftsart, Gewinnermittlung	178
2.	Einlagen und Einlagenrückzahlungen	179
3.	Offene und verdeckte Gewinnausschüttungen.....	180
4.	Die Einlage von Forderungen der Gesellschafter.....	182
III.	Die Beteiligungsertragsbefreiung/Schachtelbefreiung (§ 10)	183
1.	Ausschüttungen innerhalb von Österreich	183
2.	Ausschüttungen vom Ausland nach Österreich.....	184
3.	Ausschüttungen von Österreich ins Ausland.....	188
IV.	Die Gruppenbesteuerung	188
1.	Die individuelle Gewinnermittlung.....	189
2.	Die Gruppenmitglieder.....	189
3.	Der Gruppenträger.....	190
4.	Die qualifizierte Beteiligung	190
5.	Die Dauer der qualifizierten Beteiligung.....	192
6.	Die Mindestdauer der Unternehmensgruppe.....	192
7.	Die Erfolgskonsolidierung	193
8.	Der Steuerausgleich.....	194
9.	Teilwertabschreibungen und Firmenwertabschreibungen.....	197
10.	Der Gruppenantrag (§ 9 Abs 8 KStG).....	198
11.	Änderungen einer Unternehmensgruppe (§ 9 Abs 9 KStG).....	199
12.	Die Firmenwertabschreibung bei ausländischen Gruppenmitgliedern – drei Optionen.....	199

Inhaltsverzeichnis

V.	Sonderausgaben, Abzüge und Abzugsverbote (§§ 8 Abs 4, 11 und 12)	202
1.	Sonderausgaben, Verlustabzug, Mantelkauf (§ 8 Abs 4).....	202
2.	Abzugsfähige Aufwendungen und Ausgaben (§ 11)	202
3.	Nichtabzugsfähige Aufwendungen und Ausgaben.....	203
VI.	Privatstiftungen (§ 13).....	204
1.	Die Grundstruktur.....	204
2.	Die Stiftungseingangssteuer	205
3.	Die Art der Einkunftsermittlung.....	207
4.	Die Besteuerung	208
5.	Substanzauszahlungen.....	209
6.	Widerruf	210
7.	Die Vorteile in der laufenden Besteuerung.....	210
8.	Die Differenzierung zwischen Alt- und Neusubstanz	210
VII.	Tarif und Veranlagung.....	211
1.	Linearer Regelsteuersatz (25 %)	211
2.	10.000 € Freibetrag für gemeinnützige/mildtätige/kirchliche Körperschaften ...	211
3.	Sanierungsgewinne (§ 23a)	211
4.	Mindestkörperschaftsteuer	211
5.	Erklärung, Veranlagung, Vorauszahlungen	212
VIII.	Finanzpolitische Einordnung	212
	Die Besteuerung von Personen- und Kapitalgesellschaften im Vergleich.....	213

Das Umgründungssteuergesetz

I.	Formwechselnde Umwandlungen	218
II.	Die Gewinnrealisierung bei anderen Umwandlungen	218
III.	Die steuerlichen Erleichterungen nach dem Umgründungssteuergesetz.....	219
IV.	Einbringung (Artikel III UmgrStG).....	221
1.	Die Einbringung eines Einzelunternehmens in eine Kapitalgesellschaft.....	221
2.	Die Buchwerteinbringung	221
3.	Das Wahlrecht in der Unternehmensbilanz	222
4.	Die Kapitalrücklage	223
5.	Einlagenstand und Einlagenrückzahlung (§ 4 Abs 12 EStG).....	223
6.	Die Zwei-Schranken-Theorie	224
7.	Die steuerlichen Anschaffungskosten der Gesellschaftsanteile des Einbringenden	224
8.	Ausschüttungen über den Einlagenstand hinaus	225
9.	Das Zurückbehalten von Wirtschaftsgütern	225
10.	Die „Hälfte-Buchentnahme“ (§ 16 Abs 5 UmgrStG).....	227
11.	Verträge zwischen dem Einbringenden und der übernehmenden Körperschaft (§ 18 UmgrStG).....	230
12.	Die dreifache Begünstigung von Einbringungen	231
13.	„Überentnahmen“	232

V.	Verschmelzung (Artikel I UmgrStG).....	233
VI.	Spaltung (Artikel VI UmgrStG).....	236
VII.	Umwandlung (Artikel II UmgrStG)	239
VIII.	Zusammenschluss (Artikel IV UmgrStG).....	241
IX.	Realtteilung (Artikel V UmgrStG)	244
X.	Mehrfachzüge (§ 39 UmgrStG)	246
XI.	Vertragsübernahme und Nachfolge in lohnsteuerliche Verhältnisse (§§ 41 und 42 UmgrStG)	246
1.	Vertragsübernahme.....	246
2.	Nachfolge in lohnsteuerliche Verhältnisse	247
XII.	Anzeige- und Evidenzpflicht (§ 43)	247
1.	Adressaten der Offenlegung	247
2.	Offenlegungsfrist.....	247
3.	Umgründungsevidenz auf Gesellschafterebene	247

Die Umsatzsteuer

I.	Das Besteuerungskonzept	248
II.	Mehrwertsteuer contra Bruttoumsatzsteuer	248
1.	Bruttoumsatzsteuer	249
2.	Nachteile der Bruttoumsatzsteuer	250
3.	Mehrwertsteuer.....	250
4.	Vorteile der Mehrwertsteuer	251
5.	Nachteile der Mehrwertsteuer	251
6.	Systemwidrigkeit.....	252
7.	Merkmale der Umsatzsteuer.....	252
III.	Der Unternehmer (§ 2 UStG)	253
1.	Drei Merkmale	253
2.	Selbständigkeit	253
3.	Nachhaltigkeit	255
4.	Einnahmenerzielung und wechselseitige finale Verknüpfung.....	256
5.	Zinseinnahmen	257
6.	Ausschüttungen, Mitgliederpflege und Hoheitsverwaltung	257
7.	Liebhaberei	258
8.	Anlaufphase.....	259
9.	Juristische Personen und Personengesellschaften	260
10.	Körperschaften öffentlichen Rechts	261
11.	Weltunternehmer	261
12.	Organschaft	261
IV.	Lieferungen und sonstige Leistungen	263
1.	Lieferungen und sonstige Leistungen mit Leistungsort Österreich.....	264
2.	Die Bestimmung des Leistungsgegenstandes.....	264
3.	Leistungsaustausch oder Schadenersatz.....	268

Inhaltsverzeichnis

V.	Die Bemessungsgrundlage bei Lieferungen und sonstigen Leistungen	271
1.	Das Entgelt	271
2.	Entgeltsminderungen.....	272
3.	Entgelt von dritter Seite.....	272
4.	Pauschales Entgelt.....	273
5.	Die Differenzbesteuerung.....	275
6.	Der Normalwert.....	276
VI.	Der Eigenverbrauch	277
1.	Der Konsum von Unternehmern aus ihren Unternehmen.....	277
2.	Umsatzsteuer auf Kostenbasis („Kosten-UST“) für unentgeltlich erbrachte Lieferungen und sonstige Leistungen an Arbeitnehmer.....	279
3.	Umsatzsteuer auf Kostenbasis („Kosten-UST“) für unentgeltliche Lieferungen an Konsumenten.....	279
4.	Umsatzsteuer auf Kostenbasis („Kosten-UST“) für unentgeltliche Lieferungen an andere Unternehmer	280
VII.	Einführen	280
VIII.	Der Leistungsort	281
1.	Der Lieferort.....	281
2.	Ort sonstiger Leistungen (§ 3a)	283
IX.	Der Vorsteuerabzug	287
1.	Die Unternehmerkette	287
2.	Drei Voraussetzungen	288
3.	Die Zuordnung zur Unternehmenssphäre mit Vorsteuerabzug	289
4.	Umsatzsteuerbefreiungen (§ 12 Abs 3)	295
5.	Die Verwendung der Leistungsbezüge	297
6.	Erleichterung des Vorsteuerabzugs bei Reisekosten (§ 13 UStG).....	303
7.	Vorsteuerabzug nach Durchschnittssätzen (§ 14 UStG).....	303
8.	Der doppelte Vorsteuerfilter bei Leistungsbezügen in einem anderen Mitgliedstaat (§ 21 Abs 9 und 11)	304
9.	Leistungsaustausch und Vorsteuerabzug im Überblick.....	304
X.	Rechnungen (§ 11)	305
1.	Voraussetzung für den Vorsteuerabzug.....	305
2.	Mehrwertsteuergerechte Rechnungen	305
3.	Anzahlungen.....	306
4.	Reverse Charge-Rechnungen (§ 11 Abs 1a und § 19 Abs 1 bis Abs 1e).....	307
5.	Kleinbetragsrechnungen.....	307
6.	Gutschriften	307
7.	Unrichtiger USt-Ausweis	308
8.	Berichtigung von unrichtigen Rechnungen.....	308
9.	Unberechtigter Steuerausweis	309
10.	Änderung der Bemessungsgrundlage (§ 16)	310
11.	Rechnungsberichtigung aufgrund von Entgeltsänderungen.....	310
12.	Preisnachlassgutscheine/Preiserstattungsgutscheine.....	311

XI.	Echte und unechte Befreiungen (§§ 6 ff)	312
XII.	Steuersätze (§ 10)	317
XIII.	Die Binnenmarktregelung	318
1.	Wegfall der Grenzen innerhalb der EU	318
2.	Übergangsregelung für die Besteuerung des Handels zwischen den Mitgliedstaaten	318
3.	Inneregemeinschaftliche Lieferungen und innergemeinschaftliche Erwerbe im Binnenhandel zwischen Unternehmern.....	318
4.	Umsatzsteuer-Identifikationsnummer (UID).....	322
5.	Ursprungslandprinzip bei Konsumenten	324
6.	Versandhandel	324
7.	Schwellenerwerber	325
8.	Zusammenfassende Meldung (ZM)	327
9.	Übersicht	328
10.	Sonderfälle.....	331
11.	Mini-One-Stop-Shops	332
XIV.	Das Einhebungsverfahren	332
XV.	Ausländische Unternehmer	335
1.	Einbehaltungspflicht nach § 27 Abs 4	335
2.	„Reverse Charge“ („Zahllastumkehr“) nach § 19 Abs 1	335
3.	Vorsteuerabzug für ausländische Unternehmer	336
4.	Betriebsstätte	337
XVI.	Finanzpolitische Einordnung	337

Die Grunderwerbsteuer

I.	Der Steuergegenstand	338
1.	Die Grunderwerbsteuerbaren Vorgänge (§ 1).....	338
2.	Inländische Grundstücke (§ 2)	341
3.	Ausnahmen von der Besteuerung (§ 3)	341
II.	Die Bemessungsgrundlage (§§ 4 bis 6)	343
Der Wert des Grundstückes als Ersatzbemessungsgrundlage (§§ 4 und 6 GrEStG)		344
1.	Der dreifache Einheitswert als (Mindest-)Bemessungsgrundlage	344
2.	Anteilsvereinigung	344
3.	Umgründungen	344
4.	Hofübergabe gegen Ausgedinge.....	345
Tausch, Sacheinlage, Anwachsung und gemischte Grundstücksschenkung		345
1.	Tausch.....	345
2.	Sacheinlage.....	345
3.	Anwachsung nach § 142 UGB	346
4.	Gemischte Grundstücksschenkungen.....	346

Inhaltsverzeichnis

Übersicht über die GrEST-Bemessung	347
III. Der Steuersatz (§ 7)	347
IV. Steuerschuld und Steuerschuldner (§§ 8 ff)	348
V. Nichtfestsetzung oder Abänderung der GrEST (§ 17)	349
VI. Verhältnis zur Umsatzsteuer	349
VII. Finanzpolitische Einordnung	350

Die Meldepflicht für Schenkungen nach dem Schenkungsmeldegesetz 2008 (SchenkMG 2008)

I. Die Aufhebung der Erbschafts- und Schenkungssteuer	351
II. Die Meldepflicht für Schenkungen ab 1. August 2008 nach § 121a BAO	351
III. Die sachliche Reichweite der Meldepflicht	352
IV. Die persönlichen Meldepflichtkriterien	352
V. Befreiungen	352
VI. Die Anzeigepflichtigen	353
VII. Keine Meldepflicht für Erwerbe von Todes wegen und für Grundstücksschenkungen	353
VIII. Sanktionen bei einer Verletzung der Meldepflicht nach § 121a BAO	354

Die Gesellschaftsteuer

I. Steuergegenstand: Die Kapitalausstattung inländischer Kapitalgesellschaften	355
1. Kapitalgesellschaften iSd § 4 KVG	355
2. Besteuerung von Bar- und Sacheinlagen (§ 2)	355
3. Gesellschafterarbeit ist nicht steuerbar	356
4. Die steuerbaren Gesellschaftsrechte (§ 5)	356
II. Befreiungen (§ 6)	357
III. Organschaft	357
IV. Großmutterzuschüsse	357
V. Umgründungen	358
VI. Steuerschuld	359
VII. Steuererklärung (§ 10)	359
VIII. Börsenumsatzsteuer	359
IX. Finanzpolitische Einordnung	360

Die Gebühren nach dem GebG 1957

I.	Die Gebührenatbestände im Überblick.....	361
1.	Feste Gebühren; Hundertsatzgebühren; Bogengebühren	361
2.	Die gebührenausschüttenden Schriften und Amtshandlungen (§ 14)	361
3.	Die Gebühren für Rechtsgeschäfte	362
	Die taxative Aufzählung der gebührenpflichtigen Rechtsgeschäfte in § 33 GebG...	364
II.	Befreiungen	367
III.	Die Gebühren im Verhältnis zu anderen Verkehrsteuern	367
IV.	Anzeigepflicht; Selbstberechnung.....	369
1.	Anzeigepflicht (§ 31).....	369
2.	Selbstberechnung.....	369
V.	Gebührenerhöhung (§ 9).....	369
VI.	Verjährung	369
VII.	Keine Finanzstrafen	369
VIII.	Besteuerungswillkür und Erschwerung der Beweisvorsorge.....	370
IX.	Finanzpolitische Einordnung	370

Das Abgabenverfahren

I.	Zuständigkeit	371
1.	Der organisatorische Aufbau der Bundesfinanzverwaltung	371
2.	Sachliche Zuständigkeit	372
3.	Örtliche Zuständigkeit.....	372
II.	Der Informationsfluss vom Abgabepflichtigen zur Abgabenbehörde.....	373
III.	Der Abgabenbescheid (§§ 92 ff)	375
1.	Schriftform	375
2.	Bescheidkopf.....	375
3.	Bescheidspruch.....	375
4.	Bescheidbegründung	375
5.	Rechtsmittelbelehrung.....	376
IV.	Der Auskunftsbefund (§ 118)	376
V.	Die Beschwerde.....	377
1.	Bescheidzustellung.....	377
2.	Beschwerdefrist	377
3.	Beschwerdeinhalt	378
4.	Keine aufschiebende Wirkung.....	378
5.	Aussetzung der Einhebung; Aussetzungszinsen, Beschwerdezin- sen, Anspruchszinsen, Stundungszinsen.....	378
6.	Neues Vorbringen	379
7.	Beschwerdevorentscheidungen	380

Inhaltsverzeichnis

8.	Freie Beweisführung; freie Beweiswürdigung.....	382
9.	Die Maßnahmenbeschwerde	382
VI.	Das Bundesfinanzgericht (BFG)	383
1.	Ein faires Verfahren.....	383
2.	Das BFG als vorlageberechtigtes Gericht nach Art 267 AEUV.....	385
3.	Einzelrichter oder Senat	386
4.	Mündliche Verhandlungen	386
5.	Erlöschen der Aussetzung der Einhebung	386
6.	Veröffentlichung der Entscheidungen	386
7.	Ende des ordentlichen Rechtszuges	387
8.	Außerordentlicher Rechtszug zum VwGH und/oder VfGH	387
VII.	Revision an den Verwaltungsgerichtshof (Art 133 B-VG).....	387
1.	Die Revision	387
2.	Begrenzte Sachverhaltskontrolle.....	387
3.	Neuerungsverbot	388
4.	Revisionspunkte	388
5.	Entscheidungen	388
VIII.	Beschwerde an den Verfassungsgerichtshof (Art 144 B-VG).....	389
IX.	Die Verjährung	389
1.	Die Festsetzungsverjährung/Bemessungsverjährung.....	389
2.	Die Einhebungsverjährung.....	391
3.	Streitanhängige Abgaben verjähren nicht.....	391
4.	Wiederaufnahmesperre durch Verjährung	392
X.	Rechtskraftdurchbrechungen	392
1.	Bescheidaufhebung durch die I. Instanz (§ 299 BAO)	392
2.	Ereignisse mit Rückwirkung für die Vergangenheit (§ 295a BAO).....	393
3.	Wiederaufnahme von Verfahren (§ 303 BAO).....	395
XI.	Wiedereinsetzungsantrag.....	396
XII.	Entscheidungspflicht/Recht auf Entscheidung	397
1.	Säumnisbeschwerde	397
2.	Die Aussetzung der Entscheidung.....	398
3.	Fristsetzungsantrag beim Verwaltungsgerichtshof.....	398
XIII.	Verfahrenskosten	398
XIV.	Einheitliches Abgabenverfahren – Bundesabgabenordnung neu	399
	Verzeichnis der verarbeiteten EuGH-Judikatur.....	400
	Stichwortverzeichnis	403